

NUR
EINE
ZAHL:

30



Arverio Bayern legt bei Qualität zu

Jährlich überprüft die Bayerische Eisenbahn-gesellschaft (BEG) die Qualität im von ihr beauftragten regionalen Schienenverkehr und veröffentlicht ein Ranking zur Servicequalität. Im Ergebnis für 2024 konnten sich beide von Arverio Bayern befahrenen Netze im Vergleich zum Vorjahr um mehrere Positionen verbessern: das E-Netz Allgäu kam von bisher Platz 26 auf nun Platz 22, das sehr anspruchsvolle Augsburger Netz konnte sich sogar um 8 Plätze von Platz 24 auf jetzt Platz 16 steigern.

In ihrem Messsystem Servicequalität beurteilt die BEG Leistungskriterien, die ausschließlich im Einflussbereich der Eisenbahnverkehrsunternehmen liegen. Diese sind Sauberkeit der Fahrzeuge, Funktionsfähigkeit der Ausstattung, Fahrgast-information, Serviceorientierung der Zugbegleiter sowie Kundenorientierung bei Beschwerden. Die Pünktlichkeit der Züge wird separat erfasst.

Herausgeber:
Arverio Bayern GmbH
Morellstraße 33, 86159 Augsburg
www.arverio-by.de

Alle Bildrechte liegen, wenn nicht anders angegeben, bei Arverio. Sollten Sie die Zusendung dieses Newsletters nicht wünschen, so bitten wir um eine kurze Nachricht an: kommunikation@arverio.de

CO2-neutral gedruckt

ARVERIO
BAYERN



zubwelt

Wir fahren für:

Mindestens alle 30 Sekunden müssen Lokführer:innen bei Arverio (wie bei allen anderen Eisenbahnunternehmen in Deutschland auch) während der Fahrt ein Pedal drücken und wieder loslassen. Diese schon Jahrzehnte alte Technik mit dem Namen Sicherheitsfahrschaltung zeigt, wie hoch das Sicherheitsniveau bei der Eisenbahn ist. Denn so wird überprüft, ob der Lokführer oder die Lokführerin einsatzfähig ist.

Sollte er oder sie zum Beispiel einen Herzinfarkt haben und das Pedal nicht betätigen können, ertönt ein Warnsignal. Falls dann das Pedal nicht umgehend betätigt wird, bekommt der Zug automatisch eine Zwangsbremse. Klemmt im Einzelfall einmal das Pedal, kann das für Verspätung sorgen – obwohl sonst alles in Ordnung ist. Aber es ist ausgeschlossen, dass ein Zug einfach weiterfährt.

WEICHEN STELLEN



mofair ist das Bündnis für fairen Wettbewerb im Schienenpersonenverkehr, in dem auch Arverio Mitglied ist. In der neuen Ausgabe des mofair-Politik-Newsletters „Weichen Stellen“ geht es um aktuelle Themen – geschrieben Mitte März mit dem Stand der damals bekannten Entwicklungen in der Bundespolitik und im Wissen, dass die dort geschilderten Gedanken sich weiterentwickeln und zum Teil beim Erscheinen dieses Newsletters schon wieder überholt sein können.

Die Lektüre zu Themen wie etwa dem Sondervermögen, Trassenpreisen 2026 und den Generalsanierungen sind auf jeden Fall sehr interessant.

Lesen Sie selbst:



www.mofair.de

**HABEN SIE FRAGEN,
ANREGUNGEN ODER WÜNSCHE?
GERNE KÖNNEN SIE SICH AN UNS
WENDEN...**



Fabian Amini
Geschäftsführer
+49 821 899825-12
fabian.amini@arverio.de



Winfried Karg
Stakeholder-Kommunikation
+49 821 899825-15
winfried.karg@arverio.de



www.arverio-by.de



Liebe Leserinnen und Leser,

bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe Anfang April blicken wir gespannt auf die bundespolitischen Entwicklungen und hoffen, dass neben dem Sondervermögen auch Rahmenbedingungen (Fondslösungen Infrastrukturfinanzierung etc.) beschlossen werden, die einen effektiven und effizienten Einsatz der Mittel für die Infrastrukturmaßnahmen festlegen.

Eines ist auf jeden Fall klar: die angekündigten „Generalsanierungen“ mit monatelangen Sperrungen von Hauptverkehrsachsen, viel Umleiterverkehr und enorm aufwändigem Schienenersatzverkehr verlangen uns allen sehr viel ab.

Es ist gut, dass endlich investiert wird. Aber jede Generalsanierung stellt einen massiven Einschnitt für Fahrgäste, Wirtschaft und Verkehrsunternehmen dar. Daher muss bei jeder Generalsanierung sichergestellt sein, dass es sich aus gesamtgesellschaftlicher Sicht lohnt, so massive Einschnitte hinzunehmen. Zum anderen müssen die Folgeschäden bei Verkehrsunternehmen und Aufgabenträgern kompensiert werden – und zwar vom Verursacher. Dass durch Bund und DB InfraGO erst „5 nach 12“ und dafür jetzt umso massiver in das Netz eingegriffen wird, kann und darf nicht zu Lasten von Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen gehen.

Fabian Amini
Ihr
Fabian Amini

SERVUS

**NEUIGKEITEN FÜR ENTSCHEIDER:INNEN
APRIL 2025**

3 FRAGEN AN THOMAS OHRNER

Wie erleben Sie als regelmäßiger Fahrgäst die Züge von Arverio?

Ich fahre täglich mit Arverio von München nach Augsburg – das ist für mich längst mehr als nur eine Pendelstrecke. Die Züge sind angenehm ruhig, meistens pünktlich, und ich habe das Gefühl, hier schon ein bisschen runterzukommen, bevor der Tag richtig losgeht. Die Fahrt ist für mich fast so etwas wie ein sanfter Auftakt in den Arbeitstag – sehr willkommen, gerade wenn man mit Musik arbeitet.

Wie nutzen Sie die Zeit während der Zugfahrten?

Die Zugfahrt ist meine kreative Zwischenzeit. Ich höre mir neue Stücke an, schreibe Moderationen oder lasse einfach Gedanken fließen. Oft ist genau das der Moment, in dem mir eine schöne Überleitung oder ein passendes Zitat für die Sendung einfällt. Manchmal sitze ich einfach da, schaue aus dem Fenster – und genieße es, dass ich mal nicht reden muss.

ARVERIO
BAYERN



Thomas Ohrner ist
Moderator bei Klassik Radio
und Schauspieler.



www.arverio-by.de

Wenn Sie einen Wunsch an Arverio frei hätten – was würden Sie sich wünschen?

Ein bisschen mehr Kultur an Bord wäre charmant – vielleicht ein digitales Angebot mit Klassik-Tipps, kurzen Hörstücken oder sogar ein kleiner musikalischer Tagesimpuls.

Aber ehrlich gesagt: Ich bin schon sehr zufrieden. Wenn alles läuft, habe ich morgens den Kaffee in der Hand, die Musik im Ohr – und Arverio bringt mich zuverlässig dahin, wo ich am liebsten bin: ans Mikrofon.

WER IST EIGENTLICH ZUSTÄNDIG

Die Eisenbahn in Deutschland ist ein kompliziertes Geflecht aus vielen Partnern, die zusammenarbeiten. Selbst für Branchenkenner ist es manchmal schwierig, im Einzelfall zu erkennen, wer für was genau zuständig ist. Wir möchten Ihnen hier eine Übersicht über einige Punkte geben.



INFRASTRUKTUR

(Bahnsteige, Schienen, Weichen, Signale etc.):

DB InfraGO

(= DB AG, alleiniger Aktionär ist die Bundesrepublik Deutschland)

WAS WIR
TUN
UND WAS
NICHT

FAHRGASTINFORMATION

Mehrere Beteiligte. Ein Eisenbahnverkehrsunternehmen wie **Arverio** gibt seine Daten in ein System von **DB InfraGO** ein. Die Fahrgastinformation am Bahnhof, also etwa durch Bildschirme oder Durchsagen am Bahnsteig, wird von **DB InfraGO** übermittelt. Die Handy-App DB Navigator wiederum wird von **DB Fernverkehr** bereitgestellt.



REGIONALER ZUGVERKEHR

Ein Aufgabenträger wie zum Beispiel die **Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG)** beauftragt damit ein Eisenbahnverkehrsunternehmen wie etwa **Arverio**. Arverio ist verantwortlich für den Betrieb.

FAHRKARTEN

Unterschiedlich. Bei Arverio Bayern ist vertraglich geregelt, dass die Verantwortlichkeiten unter anderem für Preisentwicklung, Ticketbedingungen und Ticketnamen bei **DB Vertrieb** und den **Verkehrsverbünden** liegen. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf gehen an die Aufgabenträger, nicht an Arverio.

FAHRPLAN

Zuständig als Aufgabenträger des Regionalverkehrs ist die **BEG** im Auftrag des Freistaats Bayern, in Absprache mit **DB InfraGO** und Eisenbahnverkehrsunternehmen wie **Arverio**.

Mit diesem Beitrag wollen wir deutlich machen, was wir von Arverio tatsächlich beeinflussen können und was nicht. Denn klar ist: Wir können nur die Verantwortung für das übernehmen, was wir auch beeinflussen können.

Besonders im Augsburger Netz sind wir bei den Themen, die wir in der Hand haben, kontinuierlich besser geworden. Und auch wenn wir noch nicht überall die Zuverlässigkeit und Stabilität erreicht haben, die wir selber von uns erwarten: Seien Sie gewiss, dass wir selbst weiterhin besser werden wollen.

Wichtig für alle politischen Mandatsträger ist: Sie können sich gerne mit allen Themen rund um unseren Verkehr an uns wenden. Wenn wir nicht die richtigen Ansprechpartner für ein Thema sind, stellen wir für Sie gerne den Kontakt her oder geben Ihre Fragen oder Anregungen weiter.

